WORKBOOK · METHODEN & WERKZEUGE

Co-Creation Prinzipien

Begleitmaterial zum Buch **„Zeitlos Handeln“**

KAVANARA
CONSULTING · TECHNICALS · SOLUTIONS

Version 1.0 · 2026
© Matthias Leo Wegner · kavanara.de

Co-Creation Prinzipien

Überblick

Zusammenarbeit ist mehr als Arbeitsteilung. Co-Creation bedeutet, dass alle Beteiligten aktiv zur gemeinsamen Wertschöpfung beitragen – durch Teilen, Zuhören, Aufbauen und gemeinsames Gestalten. Vier Kernprinzipien bilden das Rückgrat: Anbieten, Zuhören, Aufbauen und Gemeinsam Bauen.

Aspekt	Details
Ziel	Echte kollaborative Beziehungen mit psychologischer Sicherheit aufbauen
Weg	Vier Kernprinzipien konsequent in Teamsettings anwenden
Alternative Methoden	Kollegiale Beratung, Moderation, Team-Canvas
Dauer	Fortlaufende Praxis
Teilnehmer	2+ Personen

Grundprinzip

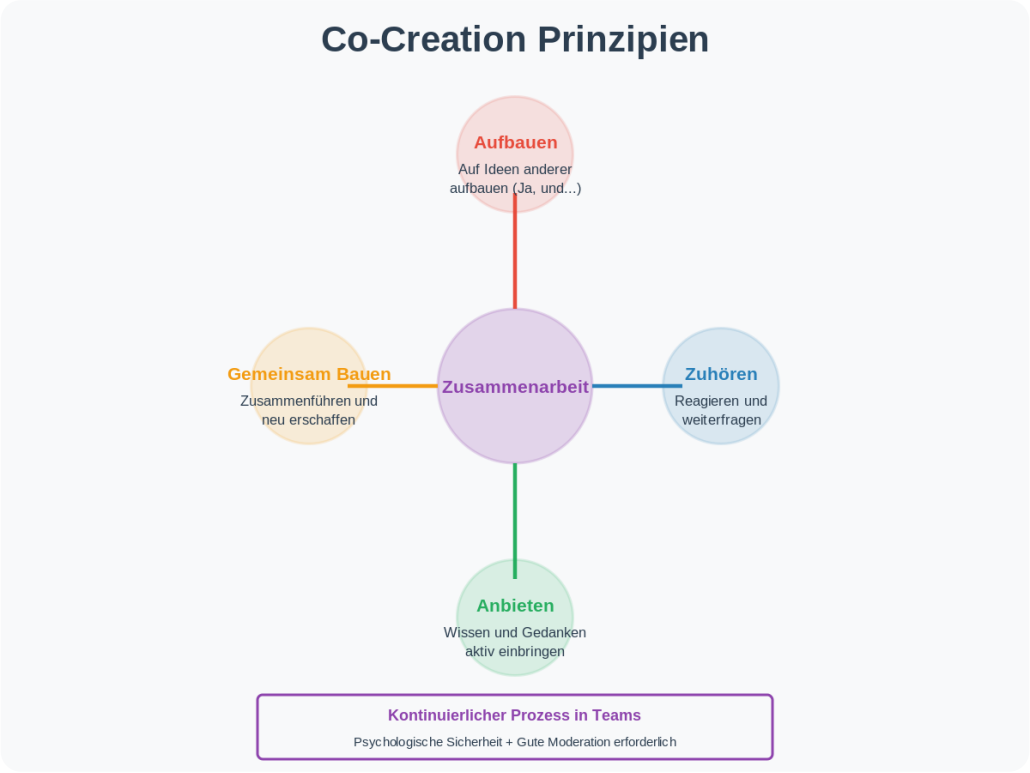
Die vier Kernprinzipien

Prinzip	Beschreibung	In der Praxis
1. Anbieten (Offer)	Wissen, Meinungen, Gedanken und Gefühle aktiv einbringen	Nicht abwarten, sondern beitragen
2. Zuhören (Listen In)	Zuhören, reagieren und weiter fragen	Auf die Beiträge der anderen wirklich eingehen
3. Aufbauen (Build On)	Auf Ideen und Gedanken anderer aufbauen	„Ja, und…" statt „Ja, aber…"

Prinzip	Beschreibung	In der Praxis
4. Gemeinsam Bauen (Build Together)	Das Gesagte zusammenführen, neue Gedanken wagen	Gemeinsam zu Einsichten gelangen, die keiner allein gehabt hätte

Vorteile	Grenzen
Erzeugt echtes Ownership im Team	Erfordert Übung und Geduld
Fördert psychologische Sicherheit	Kann bei stark dominanten Persönlichkeiten schwierig sein
Steigert Innovationskraft durch kollektive Intelligenz	Braucht gute Moderation
Nutzt die Verschiedenheit der Perspektiven	Zeitintensiver als hierarchische Entscheidungen

Vorgehensweise



Phase	Aktivität
Check-in	Jeder bringt kurz ein, was ihn beschäftigt (Offer)
Themenarbeit	Aktives Zuhören und Nachfragen (Listen In)
Ideenentwicklung	Auf Beiträge aufbauen (Build On)
Synthese	Gemeinsam zusammenführen und neue Wege finden (Build Together)

Übungen

ÜBUNG 1: DEIN NÄCHSTER WORKSHOP (15 MIN. VORBEREITUNG)

Element	Deine Planung
Thema/Entscheidung:	
Teilnehmer:	
Methode für Divergieren:	
Zeitplan (gesamt):	
Wie halte ich mich als Facilitator zurück?	

ÜBUNG 2: DIE FACILITATOR-SELBSTBEOBACHTUNG

In deinem nächsten Meeting: Zähle, wie oft du deine Meinung sagst vs. Fragen stellst. Beobachte, wer viel spricht und wer wenig – und wen du bewusst einlädst. Ziel: Mehr Fragen als Meinungen. Mehr Einladen als selbst reden.

IDG-Kontext (Icebug)

Die Co-Creation Prinzipien wurden durchgängig in der Collaborating-Dimension des IDG-Programms bei Icebug eingesetzt und waren einer der am meisten geschätzten Aspekte. Nach dem Programm wurden die Prinzipien in reguläre Meetings und Teamprozesse integriert.

Quellen

- Marmgren, L.: People at Work, Co-Creation Principles
- Prahalad, C. K.; Ramaswamy, V.: The Future of Competition, 2004
- Svensson Wiklander, M. (2025). Inner Growth as a Team Sport. Kap. 4 & 9

Menschen sind zum Geliebtwerden geschaffen, nicht zum Funktionieren.
Und wenn wir Organisationen als Gewächshäuser gestalten
– Räume, die schützen, nähren, ermöglichen –
dann kann etwas wachsen, das größer ist als wir selbst.

KAVANARA
CONSULTING · TECHNICALS · SOLUTIONS

Mehr erfahren: **kavanara.de**